

Seiteneinstieg Berufsschullehramt - von E13 auf E12 und Zurücksetzung der Erfahrungsstufe

Beitrag von „Morale“ vom 21. Januar 2015 21:47

Das schwankt auch sicher je nach Schule.

Berufsschule für handwerkliche Berufe ist anders als technische Berufe (weil oft auch schon von den Firmen Abitur gefordert wird) und je nach BL/Stadt auch nochmal andere "Kundschaft".

Ich will ja gerade als Lehrer an die Berufsschule hier in München für Fachinformatiker und Co. Ich liebe einfach IT, mein ersten PC gab es mit 8 Jahren, mit 13 habe ich meinen ersten selber zusammengebaut, gespart vom Taschengeld und Zeitungen austragen.

So ging das dann weiter, IT-Ausbildung und langjährige Berufserfahrung in diversen Bereich, zuletzt Systemadministrator im gehobenen Dienst (aber nur Angestellter, hab ja kein Studium). Ein Gymnasium würde für mich auch nicht in Frage kommen, da hat man einfach zu wenig IT



Mir ist (wen es interessiert) aber auch noch ein Grund für so wenig Berufsschullehrer eingefallen.

Und zwar das Studium/Organisation selbigem.

Wir haben hier an der TUM ca. 50 Leute die ET auf LA studieren. Das ist das zwingende Erstfach (gibt noch andere, aber für den Bereich halt).

Inhalt: Physik, Mathe, Elektrotechnik und Co. -> Informatik = 0 (naja fast 0).

D.h. 30% vom Studium bringen mir leider nichts (interessant ist es schon). In NRW kann man ja seine Fächer selber wählen.

Da könnte man Informatik und Englisch auf LA BK studieren. Geht hier nicht.

Als NF ist daher, wenn man wirklich alle fachlichen Fächer an der Berufsschule unterrichten will (denn sonst hat man weniger Plan als ein frischer Azubi) als NF Informatik Pflicht.

Von den 50 Leuten haben 3 oder 4 Leute Informatik als Nebenfach. Der Großteil hat Mathe oder Physik (zielen idR auf FOS/BOS ab).

Die Crux an Informatik ist:

1. Das Fach ist in Garching (soll heißen ca. 1 Std. vom Stammgelände weg)
2. Fast alle Module sind nur im WS
3. Fast alle Vorlesungen der Module überschneiden sich immer mit denen von der beruflichen Fachrichtung ET, und wenn nicht dann sind sie 15 Minuten auseinander -> schafft man nicht.
4. Mit Informatik kommt man im Zweifelsfalle an keiner BOS/FOS unter. Mathe/Physik darf man nicht unterrichten, zu wenig ECTS und Informatik selber hat kaum Stunden.

Dazu sind die WS eh schon "vollgepackt". Das erste Semester hat alleine von den Modulen aus ET 24 ECTS (30 sind ja "normal"). Dazu kommen dann von den SozWis. Modulen noch ~10

Credits und vom NF Informatik 11 Credits (das sollte man machen, da man nur 3 WS für 5 Module hat und alles auf dem ersten Modul aufbaut!). Man ist also bei 45 ECTS für das erste Semester (ja das ist der empfohlene Stundenplan von der Fachschaft - jedenfalls ohne Informatik, aber da muss man aktiv werden, sonst hat man 2 Semester wo man 5 Module machen muss und alle vom ersten Modul eigentlich abhängen).

Der Stundenplan sieht daher gut gefüllt aus 3 Tage sind eigentlich von morgens bis abends voll (mit 1-2 Freistunden), 2 Tage sind halbvoll.

Dagegen der normale Informatik Bachelor, 2-3 Tage halbvoll, Rest "frei"

München dazu ist keine günstige Stadt, fast jeder Student muss arbeiten.

Daher ist es kein Wunder, dass es in diesen Bereichen einfach einen Lehrermangel gibt.